

Medienmitteilung
Zürich / Bern / Lausanne, 07. September 2020

Massnahmenpaket zugunsten der Medien

Appell von 10 Medienorganisationen an den Nationalrat: Es muss zusammengeführt werden, was zusammengehört

In seltener Einigkeit schliessen sich 10 Verbände mit Bezug zur Schweizer Medienlandschaft zusammen, um sich im Interesse der Medien- und Meinungsvielfalt in der Schweiz gegen ein Abtrennen der Onlinemedienförderung auszusprechen.

Am Donnerstag, 10. September 2020 behandelt der Nationalrat das Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Die vorberatende Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen beantragt dem Nationalrat mit knapper Mehrheit, das Massnahmenpaket zugunsten der Medien in zwei Teile aufzuteilen. Die vorgesehene Onlinemedienförderung würde damit aus dem Massnahmenpaket ausgegliedert und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt, die Subventionen für die Presse hingegen würden erhöht werden.

Zahlreiche Verbände aus der Schweizer Medienlandschaft haben sich in einer einmaligen Aktion zusammengeschlossen, um aus ihrer Position, die sie schon in der Kommissionsanhörung vertreten haben, gemeinsam einen Appell an die Nationalrätinnen und Nationalräte zu formulieren: **Führen Sie zusammen, was zusammengehört.**

Onlinemedien nehmen einen wichtigen Platz in der Schweizer Medienlandschaft ein, als Arbeitgeber*innen wie auch als Akteure der Meinungsvielfalt. Die Verbände sind der Überzeugung, dass es richtig ist, ein Gesamtpaket zu beschliessen, welches bestehende und bewährte Kanäle stärkt und gleichzeitig neue Wege der Medienförderung ermöglicht. Eine Abtrennung der Onlinemedienförderung würde das dringend notwendige Medienpaket als Ganzes verzögern und gefährden.

Die unterzeichnenden Verbände appellieren darum an die Nationalrätinnen und Nationalräte zusammenzuführen, was zusammengehört. Stimmen sie gegen das Abtrennen der Digitalförderung und stärken sie die Schweizer Medienlandschaft in ihrer Vielfalt.

Die unterzeichnenden Verbände vertreten gemeinsam den Grossteil der Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden in der Schweizer Medienbranche.

Folgende Verbände haben sich dem Appell angeschlossen:

Verband Medien mit Zukunft

Camille Roseau, Co-Präsidentin, +41 44 448 14 54

Médias Suisses

Daniel Hammer, Secrétaire général, +41 78 813 31 10

Verband Schweizer Privatradios (VSP)

Jürg Bachmann, Präsident, +41 79 600 32 62

RRR – Radios Régionales Romandes

Philippe Zahno, Président, +41 79 459 72 85

UNIKOM – Union nicht gewinnorientierter Lokalradios

Armin Köhli, Vorstandsmitglied, +41 79 621 71 37

Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM

Melanie Berner, Fachsekretariat Medienpolitik,
+ 41 76 441 52 42

Syndicom, Gewerkschaft Medien und Kommunikation

Stephanie Vonarburg, Vizepräsidentin, Leiterin Sektor
Medien, + 41 79 773 40 53

Impressum

Michael Burkard, Zentralsekretär, +41 79 770 26 03

Media forti

Manuel Puppis, Präsident, +41 79 856 22 09

TELESUISSE

André Moesch, Präsident, +41 79 203 40 03